



AUF TUCHFÜHLUNG!
NEUE PERSPEKTIVEN
AUF ALTE KUNST

AUF TUCHFÜHLUNG!

Erneut laden wir Sie ein, auf Tuchfühlung zu gehen, sich von christlicher Kunst berühren und faszinieren zu lassen – mit überraschenden Zugängen: Was berichten Kunstwerke über unseren Leib, über die Sinne? Was künden sie von Entsagung und Askesse? Wie entstehen diese aussagekräftigen Kunstwerke, wie wird ein mittelalterlicher Wandelaltar gefertigt? Weiterhin erkunden wir die spätmittelalterliche Metropole Ulm, deren Kunstschaffen im Diözesanmuseum reich vertreten ist. Erstmals bieten wir auch Exkursionen in die Kunstmuseen von Karlsruhe und Rottweil an, die mit der Rottenburger Sammlung eng verbunden sind.



Freitag, 5. Februar 2016, ganztags

SCHÄTZE DER SAMMLUNG HIRSCHER IN DER STAATLICHEN KUNSTHALLE KARLSRUHE

Bedeutende Werke der Kunstsammlung von Johann Baptist Hirscher bilden heute den Grundbestand der altdeutschen Sammlung in der Kunsthalle Karlsruhe, einem der schönsten Museen Baden-Württembergs. Wir begeben uns auf Spurensuche, betrachten Werke der Hirscher-Sammlung und besichtigen auch die prächtige Residenzstadt der Markgrafen und Großherzöge von Baden.

Jörg Widmann M. A., Historiker, Tübingen

Sonntag, 21. Februar 2016, 15 Uhr

IN ULM UND UM ULM HERUM – DIE SCHWÄBISCHE KUNSTMETROPOLE AM BEGINN DER NEUZEIT

Die Reichstadt Ulm war um 1500 eine der produktivsten Kunstmetropolen Süddeutschlands. Mit großartigen Werken von Michel Erhart, Hans Multscher und Niklaus Weckmann ist die Ulmer Kunst im Diözesanmuseum gut vertreten und lädt zu spannenden Beobachtungen dieser berührenden Kunstwerke ein, die am Vorabend der Reformation und mit dem Schritt in die Neuzeit entstanden sind.

Jörg Widmann M. A., Historiker, Tübingen

NEUE PERSPEKTIVEN AUF ALTE KUNST

Samstag 19. März 2016, 15 Uhr

ZEIGEN UND VERBERGEN – ENTSTEHUNG UND GEHEIMNIS DER SPÄTMITTELALTERLICHEN FLÜGELRETEL

Im Gegensatz zu vielen Wandelretabeln, die nur noch als Einzelbilder erhalten sind, ist der Braunsbacher Altar ein weitgehend vollständiger Altaraufsatz. Wie muss man sich seine Entstehung vorstellen? Wer sind die in Malerei, Relief und Skulptur dargestellten Heiligen und welche Bedeutung haben sie um 1500 gehabt? Und nicht zuletzt – wann und warum wurden die Flügel geöffnet und geschlossen?

Elisabeth Krebs M. A., Restauratorin/Kunsthistorikerin, Tübingen
Judith Welsch-Körntgen, Kunstpädagogin/Theologin, Stuttgart

Samstag, 16. April 2016, 15 Uhr

TEMPEL DES HEILIGEN GEISTES ODER MADENSACK? KÖRPERWISSEN IN DER CHRISTLICHEN KUNST

Heilige, athletische, verwundbare, sinnliche, gebrechliche oder lichterfüllte Leiber – in vielen Facetten spielt der menschliche Leib eine zentrale Rolle in der christlichen Kunst. Mit gutem Grund: Im Christentum hat Gott selbst einen menschlichen Leib angenommen, ist in voller Hinsicht Mensch geworden. Wir betrachten Darstellungen des Leibes und erkunden christliches Körperwissen aus Mittelalter und Barock.

Dr. Milan Wehnert, Diözesanmuseum Rottenburg

Samstag, 23. Juli 2016, ganztags

DIE SAMMLUNG DURSCH IM DOMINIKANERMUSEUM ROTTWEIL– MEISTERLICHE SKULPTUREN DES MITTELALTERS

Mit ihm fing alles an – Johann Georg Martin Dursch, Stadtpfarrer zu Rottweil: Aus seiner Leidenschaft entstand das Rottenburger Diözesanmuseum. Aber auch im bedeutenden Rottweiler Dominikanermuseum werden heute große Teile seiner Sammlung präsentiert. Die Exkursion folgt Durschs Spuren in Rottweil und umfasst natürlich auch die Besichtigung der hervorragend erhaltenen Altstadt.

Jörg Widmann M. A., Historiker, Tübingen

Samstag, 5. November 2016, 15 Uhr

ASKESE – EIN GLAUBENSSCHATZ IM SPIEGEL DER KUNST

Christliche Kunst bewahrt ein reiches Wissen über Askese, das Verzichten auf „etwas“ aus spirituellen Gründen. Die Kunstwerke erzählen von spektakulären Entsagenden, künden aber auch von ganz unscheinbarer, stiller Askese im Alltag. Oft begleiteten Bilder und Statuen die Menschen auf ihren asketischen Wegen. Wir laden ein zur gemeinsamen Erkundung solcher Kunst- und Glaubensschätze aus eintausend Jahren.

Dr. Milan Wehnert, Diözesanmuseum Rottenburg

VERANSTALTUNGEN IM MUSEUM

Dauer: ca. 60 Minuten

Eintritt: 5,- €

Eine Voranmeldung bis 2 Tage vor der Veranstaltung ist erforderlich.

TAGESEKURSIONEN

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Dauer: ganztägig

Eintritt: 50,- € (inkl. Fahrt- und Eintrittskosten)

Eine Voranmeldung bis 5 Tage vor der Veranstaltung ist erforderlich.

DIÖZESANMUSEUM ROTTENBURG

Karmeliterstraße 9 · 72108 Rottenburg am Neckar

Telefon: (0 74 72) 9 22-1 80 und -1 82 · Telefax: -1 89

E-Mail: info@dioezesanmuseum-rottenburg.de

Internet: www.dioezesanmuseum-rottenburg.de

